

29.03.2011 – 12:54 Uhr

Bündnis von "Alternativen Nobelpreisträgern" fordert weltweiten Atomausstieg

Stockholm (ots) -

In einer gemeinsamen Erklärung fordern 50 Träger des "Alternativen Nobelpreises" und Mitglieder des World Future Council, weltweit Atomkraftwerke abzuschaffen und sie durch alternative Energieformen zu ersetzen. "Atomkraft ist weder die Antwort auf moderne Energieprobleme, noch ein Wundermittel für die Herausforderungen des Klimawandels. Probleme können nicht gelöst werden, indem man neue Probleme schafft", heißt es in der Erklärung von Experten, Aktivisten, Politikern, Geistlichen, Unternehmern und Wissenschaftlern aus 26 Ländern.

Zu den Unterzeichnern zählen die Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai aus Kenia, Vandana Shiva, Umweltaktivistin, und Ashok Khosla, Ko-Präsident des Club of Rome, beide aus Indien, Maude Barlow, UN Beraterin aus Kanada, Hafsat Abiola-Costello, Menschenrechtlerin aus Nigeria, Alexander Likhotal aus Russland, Präsident des Green Cross International, der Brasilianer Francisco Whitaker Ferreira, Mitbegründer des Welt Sozialforums und Erwin Kräutler, Österreicher und Bischof in Brasilien. Die vollständige Erklärung mit allen Unterzeichnern ist auf den Internetseiten des World Future Council und des "Alternativen Nobelpreises" nachzulesen unter www.worldfuturecouncil.org oder www.rightlivelihood.org.

"Den Klimawandel und die atomare Bedrohung in den Griff zu bekommen, ist keine technologische Herausforderung. Es ist eine psychologische und eine politische", sagt Jakob von Uexküll, der den Right Livelihood Award, besser bekannt als "Alternativer Nobelpreis", ins Leben rief und den World Future Council gründete. "Mit dieser Erklärung wollen wir zeigen, wie stark die weltweite Unterstützung für einen Ausstieg aus der Kernkraft ist. Denn: In der Krise liegt immer auch eine Chance."

Kontakt:

Ina Neuberger, Medien und Kommunikation
Stiftung World Future Council
Mexikoring 29, 22297 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 (0)40 30 70 914-16
ina.neuberger@worldfuturecouncil.org

Birgit Jaeckel
Right Livelihood Award Foundation
Box 15072, 104 65 Stockholm, Schweden
Mobile: +49 170 24 49 348
birgit@rightlivelihood.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017494/100621912> abgerufen werden.